

Wochenendseminar

Klimakrise und globale Gerechtigkeit

07.–09. Oktober 2022

**im Ludwig-Harms-Haus in
Hermannsburg**

Beginn:

**Freitag, 07. Oktober 2022
17:00 Uhr**

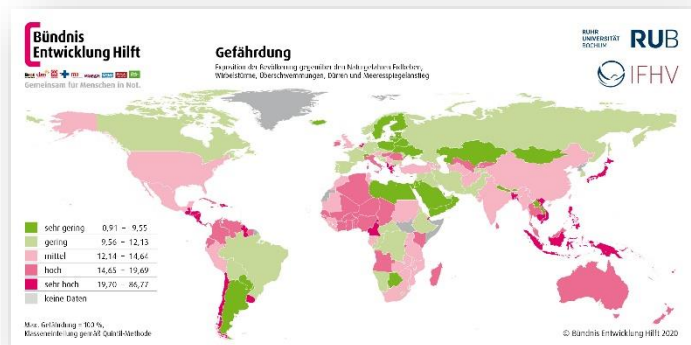
Ende:

**Sonntag, 09. Oktober 2022
14:00 Uhr**

Sprache: Deutsch

Anmeldeschluss: 30. September 2022

Anmeldung unter: www.stube-niedersachsen.de



Der Klimawandel ist ein globales Phänomen, aber die Folgen für die Menschen sind in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich hart. Das ist nicht nur ein Problem unterschiedlicher natürlicher Bedingungen, sondern es ist auch eine Frage der Gerechtigkeit.

Denn die finanziellen Mittel, die benötigt werden, um die Klimakrise zu bewältigen, sind ungleich auf der Welt verteilt. Viele Staaten haben zurzeit nicht genug Geld zur Verfügung, um notwendige Maßnahmen zur Prävention, zur Anpassung oder zur Behebung von Schäden zu finanzieren. Auch die Umsetzung der von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ist dadurch gefährdet.

Welche Ansätze gibt es, um das Gerechtigkeitsproblem zu lösen? Wie groß ist der globale Einfluss der deutschen Politik? Was können zivilgesellschaftliche Netzwerke im Dialog mit der Politik bewirken?

Leitung: Andreas Kurschat – STUBE Niedersachsen, Hannover / Niels von Türk – ELM, Hermannsburg

Referentin: Malina Stutz – erlassjahr.de, Düsseldorf

Diskussionspartner: Stefan Wenzel – Bundestagsabgeordneter, Cuxhaven/Berlin (zuvor Umweltminister und stellvertretender Ministerpräsident von Niedersachsen) / Carsten-Wilhelm Drewes – Landwirtschaftsmeister und Kreislandwirt des Landkreises Celle (mit Exkursion zu seinem Hof in Baven bei Hermannsburg)

Eine Woche vor der Veranstaltung teilen wir Ihnen per E-Mail mit, ob Sie teilnehmen können.

Bei vollständiger Teilnahme stellen wir eine Teilnahme-Bescheinigung aus.

